

## **Lehrer-Parkplatz in Wanne-Mitte wird nicht freigegeben**

Gesamtschule: Anwohner-Autos müssen draußen bleiben. Auch Bedienstete des Gymnasiums dürfen Fläche nun nutzen

Der Parkplatz der Gesamtschule Wanne-Eickel bleibt Lehrern vorbehalten und wird nun auch den Beschäftigten des benachbarten Gymnasiums Wanne zur Verfügung gestellt. Das ist das Ergebnis einer Diskussion in der Bezirksvertretung Wanne.

Die Piraten hatten vorgeschlagen, dass ein Teil des Lehrer-Parkplatzes der Gesamtschule Wanne an der Stöckstraße abgetrennt und für die Öffentlichkeit freigegeben oder Anwohnern etwa der Overhof- und der Gerichtsstraße zur Verfügung gestellt wird. Der Parkplatz, argumentierte der Bezirksverordnete Günter Nierstenhöfer, sei längst nicht immer ausgelastet, Platz für weitere Autos sei also da. Das würde die Parkplatzsituation in Wanne-Mitte entspannen: „Angesichts der Knappheit an Parkplätzen für Anwohner oder auch andere, die innenstadtnahe Parkplätze suchen, ist die derzeitige Situation nicht sinnvoll und vertretbar.“

Bislang hält eine Kette, vor geraumer Zeit in der Zufahrt angebracht, Anwohner und Besucher der Innenstadt davon ab, ihre Fahrzeuge auf dem Grundstück abzustellen.

Piraten ziehen Antrag zurück

Die Kette, argumentierte der Pirat, solle weg, sie sei auch für Bedienstete der Schule nicht praktisch: Die Lehrer müssten bei jeder Einfahrt aufs Schulgelände zunächst vor der Absperrung halten, dann das Schloss aufschließen, hineinfahren, wieder abschließen – um endlich parken zu können. Darüber seien sie „nicht sehr glücklich“.

Bezirksbürgermeister Ulrich Koch sagte, dass die Lehrer der Gesamtschule mit der Kette durchaus leben könnten. Für sie sei die Absperrung besser als ein voller Parkplatz, wegen dem sie „bei ihrer Parkplatzsuche fünfmal um den Block fahren müssen und zu spät zum Unterricht kommen“. Im Übrigen werde der Parkplatz nun auch den Bediensteten des Gymnasiums Wanne zur Verfügung gestellt, damit auch diese einen Parkplatz sicher hätten; deshalb sei auch kein Platz mehr für Anwohner. Nicht zuletzt sei ja geplant, dass das Gelände der Gesamtschule Wanne-Eickel einen Zaun erhält, um unerwünschte Personen abzuhalten; auch der Parkplatz solle dabei umzäunt werden.

Pirat Nierstenhöfer zog daraufhin seinen Antrag auf Öffnung des Parkplatzes zurück.